2022

www.dietach.at

10

Mitteilungsblatt

Amtsblatt der Gemeinde Dietach

Liebe Dietacherinnen und Dietacher

Bei der Sitzung des Gemeinderates am 13.10.2022 wurden wieder wichtige Beschlüsse gefasst.
Als erster Punkt wurde der Nachtragsvoranschlag 2022 behandelt und einstimmig beschlossen. Die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde ist weiterhin sehr gut. Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit erhöht sich gegenüber dem Voranschlag um € 578.200. Die liquiden Mittel erhöhen sich auf € 1.108.500. Der Ergebnishaushalt verbessert sich um € 425.100, sodass sich ein Nettoergebnis von € 814.500 ergibt. Aufgrund des guten Ergebnisses können neue Rücklagen in Höhe von € 1.344.500 für Vorhaben und Projekte in den kommenden Jahren gebildet werden. Insgesamt beträgt der Rücklagenstand € 3.005.500. Für die Sanierung unserer Schule sind bereits € 1.175.000 reserviert und wir hoffen mit der Sanierung möglichst schnell beginnen zu können. Für das Sportheim können ebenfalls € 460.000 zur Seite gelegt werden.
Besonders erfreulich ist, dass durch eine Sondertilgung von € 365.600 die Finanzschulden der Gemeinde auf € 194.600 verringert werden.

Auf der Tagesordnung standen auch mehrere Ansuchen um Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen. Eine Fläche im Ausmaß von 6,6 ha liegt in Winkling an der Gemeindegrenze zu Kronstorf. Eine weitere Fläche mit ca. 13,8 ha befindet sich östlich des Dietachholzes an der Gemeindegrenze zu Steyr. Eine kleinere Fläche mit ca. 300 m² ist in der ehemaligen Schottergrube Niedermayr situiert. Für alle drei Flächen hat der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss für die Einleitung des Umwidmungsverfahrens gefasst. Im weiteren Verfahren werden von den Grundeigentümern, verschiedenen Landesstellen und Interessensvertretungen und den Nachbargemeinden Stellungnahmen zu den beantragten Widmungen eingeholt. Aufgrund dieser Stellungnahmen wird der Gemeinderat über eine tatsächliche Umwidmung in einer seiner nächsten Sitzungen entscheiden.

In Stadlkirchen wurde ebenfalls ein Grundsatzbeschluss für die Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Eine Fläche von ca. 1.000 m² im Kreuzungsbereich Panholzstraße/Harrstraße soll als Parkplatz für die Stadlkirchner Hofstube gewidmet werden.
Die Schaffung dieser zusätzlichen Parkfläche soll das Parkplatzproblem rund um das Gasthaus weiter entschärfen. Gerne unterstützen wir die Stadlkirchner Hofstube und sind stolz, so ein tolles Lokal in Dietach zu haben.

Um den hohen Energiekosten entgegen zu wirken und Energie zu sparen, wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Betriebszeiten der Straßenbeleuchtung um eine Stunde zu verkürzen. In Zukunft wird die Beleuchtung rund um die Gastronomiebetriebe in Dietach, Dietachdorf und Stadlkirchen um 00.00 Uhr und außerhalb dieses Bereiches um 22.00 Uhr abgeschaltet. Die Beleuchtung beim Kreisverkehr Thann-Landesstraße/Heuberg-Landesstraße wird aus Sicherheitsgründen nicht abgeschaltet.

Einstimmig beschlossen wurde, einen Energiekostenzuschuss von € 150 jenen Dietacherinnen und Dietachern zu gewähren, die im Jahr 2022 den Heizkostenzuschuss des Landes OÖ erhalten haben. Der Antrag auf Energiekostenzuschuss ist bis 31.12.2022 mündlich oder schriftlich beim Gemeindeamt Dietach zu stellen.

In Dietach ist ein neuer Verein namens Erneuerbare Energie Gemeinschaft Dietach (EEG Dietach) gegründet worden. Dieser Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Energie aus erneuerbaren Quellen gemeinsam zu erzeugen, speichern, verbrauchen und zu verkaufen. Sie sind eingeladen, dem Verein Ihr Interesse Energie zu verkaufen oder anzukaufen mitzuteilen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4. Da der Verein uneigennützig arbeitet, wurde diesem eine einmalige Subvention in Höhe von € 3.600 gewährt.

Da der Pachtvertrag für die Gastronomie im KuBeZ mit 31.12.2022 ausläuft, wurde die Neuvergabe ausgeschrieben. Es haben sich insgesamt sechs Interessenten beworben. Im Zuge eines Hearings mit Vertretern aller Fraktionen soll das Gasthaus mit 01.01.2023 an Herrn Kaled Taoz verpachtet werden. Der neue Pächter wird

Fortsetzung Seite 2

das Lokal als italienisches Restaurant betreiben. Der Gemeinderat hat den Pachtvertrag einstimmig beschlossen und wünscht Herrn Kaled Taoz viel Erfolg.

Ihr Bürgermeister
Johannes Kampenhuber

Energiekosten-zuschuss

Auf Initiative des Ausschusses für Wohnungsangelegenheiten, Soziales und Gesundheit hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 13.10.2022 einen Energiekostenzuschuss beschlossen.
Um die enormen Energiekosten betreffend das tägliche Leben (vor allem Strom- und Heizkosten) abdecken zu können, wird jenen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Dietach, welche im Jahr 2022 den Heizkostenzuschuss beantragt und gewährt bekommen haben, ein einmaliger Subventionszuschuss in Höhe von € 150 ausbezahlt.

Der Antrag kann bis zum 31.12.2022 schriftlich oder mündlich beim Gemeindeamt Dietach unter Bekanntgabe eines Bankkontos beantragt werden.

Stellenausschreibung: Sachbearbeiter(in) im Bauamt

Gemäß §§ 8 und 9 Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002, OOÖ GDG 2002 idgF. wird beim Gemeindeamt Dietach folgender Dienstposten zur Besetzung öffentlich ausgeschrieben:

Sachbearbeiter(in)
im Bauamt
(Teil- oder Vollzeit)

Dienstposten: GD 17

Dienstbeginn: ehestmöglich

Beschäftigungsausmaß:
30-40 Wochenstunden

Dienstverhältnis: 1 Monat Probezeit, vorerst befristet auf ein Jahr mit der Möglichkeit auf Weiterbeschäftigung

Aufgabenbereiche:

- Bauamt: Auskünfte laut OÖ Bauordnung, Bearbeitung von Bauakten und Bescheidausfertigung, Planung und Durchführung von Bauverhandlungen, Feuerbeschau, Berechnung und Vorschreibung von Gebühren
- Allgemeine Verwaltung, Parteienverkehr
- Mitarbeit im Bürgerservice

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:

- österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft
- einwandfreies Vorleben und volle Handlungsfähigkeit
- persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung
- männliche Bewerber – abgeleisteter Präsenz- bzw. Zivildienst

Unbedingt zu erfüllende besondere Aufnahmevoraussetzungen:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (z.B. Verwaltungsassistent/in, kaufmännische Lehre, etc.)
- ausgezeichnete Deutschkenntnisse und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift
- sehr gute MS-Office-Kenntnisse
- gepflegtes und freundliches Auftreten

Erwünschte besondere Aufnahmevoraussetzungen:

- Berufserfahrung von Vorteil, jedoch nicht Bedingung
- sicheres und seriöses Auftreten
- sensibler, offener und freundlicher Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern
- selbständige Arbeitsweise, verantwortungsbewusste, genaue und zuverlässige Arbeitserledigung
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- bürgernahes Arbeiten
- eine umfangreiche Einschulung
- ein abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- einen krisensicheren Arbeitsplatz mit der Möglichkeit auf ein unbefristetes Dienstverhältnis
- attraktives Versicherungsangebot über die Krankenfürsorge für Gemeindebedienstete (KFG OÖ)
- ausreichend Parkplätze vor dem Gemeindeamt
- Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz (Bus)

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß § 11 des OÖ Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzt 2002 idgF. Die Gemeinde behält sich das Recht vor, Vorstellungs- bzw. Kontaktgespräche zu führen.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf sind bis spätestens 21.11.2022 beim Gemeindeamt Dietach einzubringen:
Gemeindeamt Dietach
Kirchenplatz 6
4407 Dietach
oder gemeinde@dietach.ooe.gv.at

Nähere Auskünfte erhalten Sie am Gemeindeamt Dietach, Amtsleiter Hermann Neustifter (Tel. 38001-21).

Der Bürgermeister:
Johannes Kampenhuber

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Gemeindeamt Dietach, Kirchenplatz 6, 4407 Dietach, Tel.: 07252/38001, E-Mail: gemeinde@dietach.ooe.gv.at
Titelbild und alle Bilder ohne Quellen-Nachweis: Pixabay.com
Redaktionsschluss für die November-Ausgabe: 11.11.2022

Aufnahme in die Volksschule für das Schuljahr 2023/24

I. Allgemeine Schulpflicht
Kinder, die in Österreich ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben und zwischen dem 02.09.2016 und dem 01.09.2017 geboren sind, werden am 1. September 2023 schulpflichtig.

II. Schülereinschreibung
An der sprengelmäßig zuständigen Volksschule findet die Schülereinschreibung an folgenden Tagen statt:

14. und 22. November 2022
jeweils von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Genaue Termine werden den Eltern schriftlich auf dem Postweg zugestellt.

Die schulpflichtig werdenden Kinder sind von ihren Eltern oder sonstigen Erziehungsberechtigten zur Schülereinschreibung bei der sprengelmäßig zuständigen Volksschule persönlich vorzustellen und anzumelden.

Zur Schülereinschreibung sind folgende Personaldokumente mitzubringen:

1. Geburtsurkunde des Kindes bzw. eine beglaubigte Abschrift aus dem Geburtenbuch, gegebenenfalls Mutter-Kind-Pass
2. bei Kindern, die unter Vormundschaft stehen, der Gerichtsbeschluss, welcher die Vormundschaft bescheinigt
3. bei Namensänderung des Kindes das entsprechende Dokument
4. Sozialversicherungskarte des Schülers/der Schülerin
5. Das Religionsbekenntnis ist glaubhaft zu machen.

Hinweise: Wenn Sie die „Frühchenregelung“ (§ 2 Abs. 2 SchPflG, siehe Pkt. I) in Anspruch nehmen, oder Ihr Kind vom Schulbesuch aus medizinischen Gründen von der Bildungsdirektion für Oberösterreich (§ 15 SchPflG) befreit wird, kann dies folgende Auswirkungen haben:

- Es besteht kein Rechtsanspruch mehr auf einen Kindergartenplatz (Ihr Kind ist nicht mehr kindergartenpflichtig!).
- Es besteht kein Anspruch mehr auf Stützkraftstunden.
- Es gibt keinen Kostenersatz für Sprachförderung für Ihr Kind.

III. Pädagogische Schülereinschreibung
Zur pädagogischen Schülereinschreibung werden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind im Laufe des Sommersemesters eingeladen.

IV. Vorzeitige Aufnahme
Kinder, die zwischen dem 1. September 2023 und 1. März 2024 das 6. Lebensjahr vollenden, sind über schriftlichen Antrag ihrer Eltern oder sonstigen Erziehungsberechtigten zum Anfang des Schuljahres in die erste Schulstufe aufzunehmen, wenn sie schulreif sind.
Der Antrag ist innerhalb der Frist für die Schülereinschreibung (pädagogischer Teil) beim Leiter jener Volksschule, die das Kind besuchen soll, schriftlich einzubringen. Das Kind ist zur Feststellung der Schulreife dem Schulleiter persönlich vorzustellen. Die unter II. angeführten Dokumente sind mitzubringen, das Religionsbekenntnis ist glaubhaft zu machen.

Jugendzentrum Programm

Oktober 2022

07.10.2022	Chill & Relax Tag
14.10.2022	Spielenachmittag
21.10.2022	Italienischer Abend
28.10.2022	Chill & Relax Tag

November 2022

04.11.2022	Let´s play Darts
11.11.2022	.....Herbstlagerfeuer
18.11.2022	DIY-Pantscherei
25.11.2022	.....Bastelei mit Christian

Dezember 2022

02.12.2022	Kekse Marathon
09.12.2022	.....Adventkränzchen
16.12.2022	.....Weihnachtsbasteln

Hausflohmarkt

Der Hausflohmarkt findet an folgenden Tagen statt:

Freitag, 04.11.2022
13-17 Uhr
Samstag, 05.11.2022
9-13 Uhr

Zehetnerberg 14, 4407 Dietach
0664/6354176

Verkauft wird:
Hausrat, Werkzeug, Elektro, Garten u.v.m.

Neues vom Siedlerverein

Herbstausflug: Am 17. September brach ein voller Reisebus nach Laxenburg auf. Mit Bummerlzug und Fähre gelangte die reisefreudige Truppe zur Franzensburg. Nach einer interessanten Führung ging es weiter nach Ebreichsdorf zum Glasmuseum „Die gläserne Burg“. Die Reiseteilnehmer erkundetet unter anderem das Palmenhaus und viele andere Bereich in Eigenregie – den Abend ließ die Reisetruppe gemeinsam bei einem gemütlichen Heuringen ausklingen.

Vorschau 2023
23. April – Ripperlessen
02. Juli – Grillfest
16. September – Ausflug
Unbedingt vormerken.
Nähere Infos folgen!

Foto (Walter Käferböck): Die Reisetruppe vor der Laxenburg

Energiegemeinschaft Dietach

Am 04. Oktober fand die Infoveranstaltung für die Energiegemeinschaft Dietach im KuBeZ statt. Über 200 Interessierte informierten sich ausführlich über die Funktionsweise der Energiegemeinschaft. Falls Sie am Infoabend nicht teilnehmen konnten, finden Sie die Präsentation auf unserer Website:

energiegemeinschaften.ezn.at/dietach

Wie funktioniert die Teilnahme an der EEG?

1. Interessenbekundung zur Teilnahme als Stromverbraucher und/oder Erzeuger bis 07.11.2022.
2. Aus allen Interessierten wird eine EEG so zusammengestellt, dass Verbrauch und Erzeugung in einem wirtschaftlich sinnvollen Verhältnis zueinanderstehen.
3. Angebot zur Teilnahme.
4. Mit der Teilnahme werden Sie Mitglied im Verein EEG Dietach und beziehen / liefern Ihren Strom von der EEG.

Bis jetzt haben sich bereits über 50 Personen angemeldet!

Warum soll ich an der EEG teilnehmen?

- Geringere Netzgebühren
- Keine Elektrizitätsabgabe auf den Strom der EEG
- In der Hauptversammlung wird der Strompreis festgelegt
- Der Strom wird lokal erzeugt und verbraucht

Wenn auch Sie Interesse haben, können Sie sich hier gleich unverbindlich registrieren:

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden: eeg-dietach@gmx.at

Verein EEG Dietach, Obmann Oliver Lang, Obmann-Stv. Tobias Schubert, Kassier Michael Schubert

Energiespartipps

HEIZEN

Raumtemperatur absenken
Den größten Einfluss auf den Verbrauch hat die Temperatur in den beheizten Räumen. Es macht also Sinn, das Thermometer im Auge zu behalten. Wer an kalten Wintertagen barfuß und kurzärmelig in den eigenen vier Wänden unterwegs ist, hat jedenfalls Einsparpotential. Mit dem Senken der Raumtemperatur um 1°C können bereits sechs Prozent des Energieverbrauchs eingespart werden. Eine Absenkung um 2°C bringen bis zu zwölf Prozent Einsparung.

Fenster abdichten
20-25 Prozent der Wärmeverluste eines Gebäudes sind auf undichte Fenster und falsches Lüften zurückzuführen. Gerade in älteren Gebäuden kann man sich kurzfristig für wenige Euro mit Dichtungsbändern aus dem Baumarkt behelfen. Die Fenster müssen sich jedenfalls weiterhin zum Lüften öffnen lassen.

Energieeffizient lüften
Stoßlüften statt Fenster kippen: Mehrmals am Tag fünf bis zehn Minuten lüften vermindert im Vergleich zu dauerhaft gekippten Fenstern den Energieverbrauch, verhindert, dass die Wände auskühlen – es wird somit schneller wieder warm – und vermeidet auch Schimmelbildung. Nicht vergessen: Vor dem Lüften die Heizung oder den Heizkörper abdrehen.

WARMWASSER

Duschzeit verkürzen
Im Durchschnitt duschen Österreicher:innen knapp fünf Minuten lang. Dabei werden rund 36 Liter Warmwasser verbraucht. Wer sich vier statt fünf Minuten abbraust, spart 20 Prozent der Energie für die Warmwasserbereitung.

Wassersparende Duschköpfe
Sparduschköpfe reduzieren die maximale Durchflussmenge des Wassers und reduzieren so den Wasserverbrauch.

Wo geht: Kaltes Wasser verwenden
Warmwasser am Waschbecken nur dann verwenden, wenn es nötig ist. Seife erzielt auch mit Kaltwasser ihre Wirkung. Bei einem Hebel darauf achten, dass dieser gänzlich auf Kaltwasser steht.

STROMVERBRAUCH

Gefrierschrank abtauen
Sobald eine Eisschicht im Innenraum sichtbar ist, sollte die Gefriertruhe abgetaut werden, denn fünf Milimeter Eis erhöhen den Stromverbrauch um 30 Prozent. Bei der Gelegenheit kann auch gleich die Temperatureinstellung geprüft werden: zum Tiefkühlen reichen -18 °C.

Standby vermeiden
Haushalte haben durchschnittlich zwischen 10 und 20 Geräte, die dauerhaft auf Standby laufen. Mit einer schaltbaren Steckerleiste oder einem Netzschalter können IT- und Unterhaltungselektronik komplett vom Stromnetz getrennt werden. Das spart bis zu 10 Prozent Strom.

Energiesparprogramme nutzen
Wasser erhitzen benötigt sehr viel Energie. Geschirrspüler oder Waschmaschine daher immer voll beladen und bei möglichst geringen Temperaturen bzw. im Ecoprogramm laufen lassen. Trotz der längeren Waschzeit braucht das weniger Strom.

LED-Lampen nutzen
LED-Lampen haben eine 15- bis 20-fach höhere Lebensdauer als klassische Glüh- und Halogenbirnen und sparen über die Lebensdauer gerechnet bis zu 90 Prozent Strom ein.

MOBILITÄT

Spritsparende Fahrweise
Bis zu 15 Prozent des Spritverbrauchs können durch einfache Maßnahmen wie etwas langsamer, niedertourig und vorausschauend fahren, früh hochschalten, Motor bei Stopp abstellen oder Reifendruck prüfen, eingespart werden.

Zum Schluss noch einige Beispiele, was man mit 1 Kilowattstunde Strom machen kann:

Man kann zum Beispiel 130 Scheiben Brot zum Frühstück toasten oder ein Essen für 4 Personen kochen.

Mit derselben Menge Strom kann man 200 Stunden lang bei energieeffizienter Beleuchtung lesen oder 7 Stunden lang fernsehen.

Oder man kann 2 Mal bei 40 Grad Wäsche waschen, 4 Minuten duschen oder 15 Hemden bügeln.

Oliver Lang
Obmann des Ausschusses für Umwelt, Energie und öffentlicher Verkehr in Dietach

Bilder: klimaaktiv.at

Behandlungsraum zu vermieten

„Bewegt leben – Physiotherapie und Tanztherapie“ – vermietet ab sofort an zwei Tagen/Woche einen Behandlungsraum:

Ca. 25m², incl. Behandlungsliege, Ablagefächer, Warteraum, WC und Garderobe.

Zentrale Lage: Gemeinde Dietach, 3. Stock, Aufzug vorhanden.

Der Raum ist geeignet für Massagetherapien, Manuelle Lymphdrainage, Craniosacrale Therapie, Beratungen, Coaching o.dgl.

Auskünfte oder Besichtigung bei
Sandra Neudorfhofer
0676 7107186
praxis@bewegtleben.at

WAIZINGER
zukunft.recycling.

Mitarbeiter IT & Digitalisierung
Vollzeit, Eintritt ab sofort

Aufgaben:
Weiterentwicklung/Umsetzung von Digitalisierungsprojekten und Applikationen,
Ansprechpartner für IT-Anliegen

Qualifikationen:
Abgeschlossene Berufserfahrung, Interesse an Automatisierung und Digitalisierung

Entgelt:
Bruttomonatsgehalt € 2.900, --
Bereitschaft zur Überzahlung

Bewerbung an:
office@waizinger.at

Neues vom Kindergarten

Eröffnung der sechsten Kindergartengruppe
In das neue Kindergartenjahr starteten wir erstmals mit sechs Gruppen. Aufgrund der zahlreichen Kindergartenanmeldungen wurde im September eine sechste Gruppe eröffnet. Der provisorisch eingerichtete Gruppenraum wird bis ins Frühjahr mit neuen Möbeln und Spielmaterialien ausgestattet.

Herbstmarkt im Kindergarten
Ende Oktober (24.10-3.11.) findet wieder unser beliebter Herbstmarkt im Kindergarten statt. Dabei bieten die Kinder selbstgemachte Köstlichkeiten und Kleinigkeiten zum Verkauf an, die sie in liebevoller Arbeit gestaltet und zubereitet haben. Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute.

Pensionierung Ruža Lučić
Anfang Oktober verabschiedeten wir Ruža Lučić in die wohlverdiente Pension. Mandatsnehmer Hermann Neustifter und das Kindergartenteam bedankten sich für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ruža auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute.

Bild (KiGa Dietach): v.l. Andrea Gutjahr, Ruža Lučić, Hermann Neustifter

Kinderturnen und Ballett, Jazzdance & HipHop

OÖ FAMILIENBUND
Familienbundzentrum St. Florian

Für die gesunde Entwicklung unserer Kinder ist eine ausreichende Bewegung äußerst wichtig. Das Familienbundzentrum St. Florian bietet in Dietach ein Bewegungsprogramm für Kinder von 2 bis 8 Jahre an. Die Pädagogin und Gesundheitstrainerin Holzer Doris leitet das Kinderturnen und Eltern-Kind-Turnen, dass jeden Mittwoch in der VS Dietach stattfindet. Anhand von unterschiedlichsten Geräten und Materialien üben wir Ausdauer, Kraft und Geschicklichkeit. Spiele und Entspannung runden die Stunde ab – eine Stunde, bei der auch der Spaß nicht zu kurz kommt.
Grosser Beliebtheit erfreut sich auch das Ballett, Jazzdance & HipHop Kursprogramm mit der Tanztrainerin Frankl Michaela. Ganz ohne Leistungsdruck und mit vielen tollen Tanzspielen lernen Kinder erste Tanzschritte und Ballettbewegungen kennen und werden so in die Welt des Balletts eingeführt. Der Unterricht ist nicht so streng, wie man es sich vom klassischen Ballett erwartet. Musikalische Grundlagenarbeit sowie Basisübungen für Körperhaltung sind Teil des Unterrichts. Kreativität kommt dabei natürlich auch nicht zu kurz.

Derzeit haben wir noch einzelne Plätze in den Kursen frei. Wenn Sie Interesse haben, dann nehmen Sie zu uns kontakt auf unter 0664 88 28 22 28 auf.

Das gesamte Kursprogramm finden Sie unter
www.ooe.familienbund.at/st-florian

Vom Verstehen und Verstanden werden

REKI
Regionales Kompetenzzentrum für Integration und Diversität

Der Weltflüchtlingstag ist am 20. Juni. In diesem Jahr war er, nachdem der erste große Zustrom von Vertriebenen aus der Ukraine abebbte. Dass es sich bei Fluchtbewegungen um keine Einzelereignisse, sondern um wiederkehrende Phänomene handelt, wissen wir nicht nur aus der Vergangenheit. Daran erinnert uns womöglich unsere eigene Familiengeschichte oder der Lange Tag der Flucht des UNHCR Österreich.

Die Gründe und Wege, warum und wie Menschen in eine Gemeinde zuziehen, sind vielfältig. Lebensräume werden dadurch neu durchmischt, was nicht automatisch ein Miteinander bringt. Beim Entstehen eines solchen hilft Kommunikation. Denn sich mitteilen zu können, ist ein grundlegendes menschliches Bedürfnis. Verstehen und sich verstanden fühlen, schafft Vertrauen. Wenn man unerwartet unter schwierigen Bedingungen in ein neues Land kommt, wo eine andere Sprache gesprochen wird, dann kommt Dolmetscher*innen eine besondere Rolle zu. Mit ihrer Hilfe sollen sprachliche Hürden und Verständigungsschwierigkeiten abgebaut werden. Dolmetscher*innen sollen somit einerseits zu sprachlicher und teils auch kultureller Verständigung beitragen, andererseits aber professionelle Grenzen wahren und lediglich Sprachrohr der Beteiligten sein. Diese Rolle mit oft widersprüchlichen Erwartungen zu

übernehmen ist nicht immer einfach, jedoch gerade in Zeiten wie diesen sehr wertvoll.

Nach der Phase des Ankommens und Einlebens ist neben dem so wichtigen Erlernen der neuen Sprache genauso die (weitere) Förderung der Erstsprache von Bedeutung. Als wesentlicher Teil der Identität eines jeden Menschen steht sie für Geborgenheit und Sicherheit und stellt eine Verbindung zu den eigenen Wurzeln her. Verlust oder starke Einschränkungen der sprachlichen Ausdrucksmöglichkeit führen zu einem Gefühl der Hilflosigkeit. Sprachlos sein bedeutet machtlos sein! Daher hat Mehrsprachigkeit in einer globalisierten Welt einen hohen Stellenwert.

Gelingende Kommunikation braucht jedenfalls Zeit und Raum. Sie hängt nicht nur von der Ausdrucksfähigkeit, sondern auch von der sozialen Kompetenz und kulturellen Sensibilität ab. Wenn wir uns darauf einlassen und einen offenen lernenden Zugang entwickeln, dann können wir ein konstruktives Miteinander in der Gemeinde schaffen. Oder mit anderen Worten: Wir können verstehen und verstanden werden.

Beratungszentrum

Frühere berufliche Asbeststaubbelastung gefährdet noch heute Ihre Gesundheit! Individuelle Beratung gibt es ganz in Ihrer Nähe!

Auch Jahrzehnte nach dem Kontakt mit Asbest bzw. Asbeststaub können schwerste Erkrankungen, wie etwa Lungenkrebs, auftreten. Die Früherkennung von Asbestschäden durch die richtige Beratung kann Leben retten.

Vielen Menschen ist es oft gar nicht bewusst, dass sie betroffen sein könnten. So zählen ehemalige MitarbeiterInnen aus der metallverarbeitenden und chemischen Industrie, der Papierindustrie, ElektrikerInnen, SchlosserInnen, InstallateurInnen, DachdeckerInnen sowie aus vielen anderen Berufsgruppen zum betroffenen Personenkreis.

Die AUVA hat Beratungszentren in ganz Österreich eingerichtet, um gesundheitliche Folgeschäden durch Asbeststaubbelastung frühzeitig zu erkennen.

Die kostenlosen angebotenen Leistungen an regelmäßigen Untersuchungen sowie Betreuung und Beratung tragen wesentlich zur Früherkennung asbestverursachter Lungenkarzinome bei und damit zu einer signifikant längeren Überlebensdauer und Erhalt der Lebensqualität.

Zögern Sie nicht, Kontakt aufzunehmen – es geht um Ihre Gesundheit!

Serviceline für ganz Österreich:
0820 820 100

Das kostenlose Beratungszentrum ganz in Ihrer Nähe:

BBRZ Österreich
Beratungszentrum für Menschen mit beruflicher Asbestexposition

Bulgariplatz 14/1
4020 Linz
0732/6922-5544
beratungszentrum.linz@bbrz.at

Foto: Archiv BBRZ/ Klaus Morgenstern

Essen auf Rädern: freiwillige Helfer gesucht

Für viele ältere Menschen stellt das Angebot von Essen auf Rädern eine wichtige Säule in der Versorgung in den eigenen vier Wänden dar. Einmal täglich kommen die Freiwilligen vor Ort, bringen eine warme Mittagsmahlzeit und bieten wichtige soziale Kontakte. Aktuell sucht das Rote Kreuz wieder verstärkt Freiwillige, die hier unterstützen wollen.

Viele Menschen suchen in ihrer Freizeit nach sinnstiftenden Tätigkeiten. Das Rote Kreuz bietet dazu viele Möglichkeiten. „Im Besonderen die Sozialen Dienste ermöglichen eine Mitarbeit, die zeitlich überschaubar ist und flexibel eingeteilt werden kann“, so die Bezirkskoordinatorin Sylvia Feuerhuber vom Roten Kreuz. Beim Essen auf Rädern ist man beispielsweise am Vormittag bis um die Mittagszeit unterwegs, um älteren Menschen eine warme Mittagsmahlzeit zu bringen. Gruppenleiter Siegfried Katzengruber (66) aus Garsten fährt selbst regelmäßig die Mahlzeiten aus und schenkt zusätzlich seine Freizeit, um die vielfältigen organisatorischen Aufgaben zu übernehmen. „Wir sind für viele unserer Klienten einer der wenigen sozialen Kontakte, der täglich sichergestellt ist. Hier geht es nicht nur darum ein warmes Essen zu bringen, sondern auch im Blick zu behalten, dass das Umfeld noch für den Verbleib in den eigenen vier Wänden geeignet ist“, berichtet Siegfried Katzengruber.

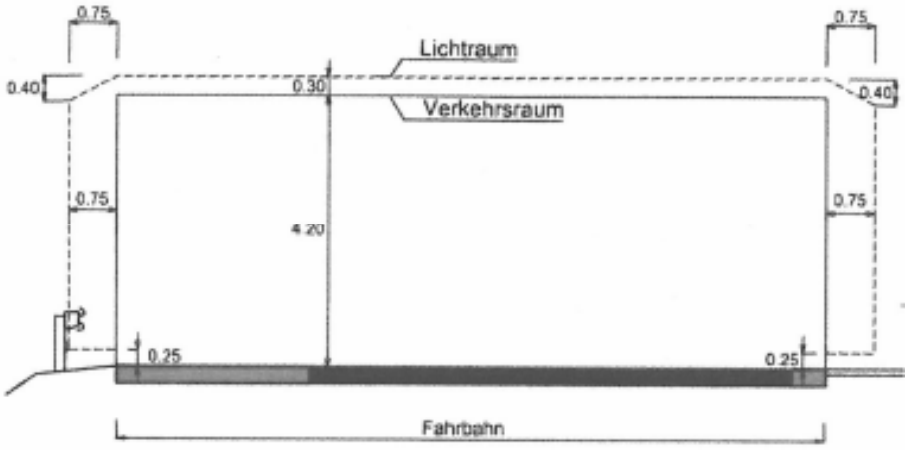
Es ist nie zu spät, etwas Neues zu beginnen. Immer mehr Menschen im besten Alter entdecken, wie erfüllend und erlebnisreich das freiwillige Engagement im OÖ. Roten Kreuz ist. Freiwillige erleben Gemeinschaft, finden Freude an ihrer Tätigkeit und leisten einen wesentlichen Beitrag zum Gemeinwohl. Rund ein Drittel aller Rotkreuz-Mitarbeiter im Bezirk Steyr-Land ist bereits jetzt älter als 60 Jahre. „Bei uns funktioniert das Zusammenspiel der Generationen“, sagt Rotkreuz-Bezirksstellenleiterin Barbara Spöck. „Wer sich mit Herz für andere engagiert, hält sich jung und wird Teil einer großen Gemeinschaft.“ Mehr Informationen zur Mitarbeit gibt es unter 0664/88745864.

Rotes Kreuz OÖ, Bezirksstelle Steyr-Land

Freihalten des Lichtraumes

Durch das Wachstum der Bäume und Sträucher in der warmen Jahreszeit beeinträchtigen diese den Lichtraum im Straßenbereich bzw. bei Gehsteigen sowie bei Geh- und Radwegen.
Dadurch wird die Sicherheit auf den Verkehrsflächen durch fehlende Sichten gefährdet. Größere Fahrzeuge können durch herunterhängende Äste beschädigt werden. Das Begehen von Gehsteigen mit Kinderwägen wird erschwert. Betroffen sind auch gehbehinderte Personen.
Wir ersuchen daher alle Grundeigentümer den Lichtraum entlang ihres Grundstückes zu überprüfen und Einschränkungen durch Entfernen der Äste zu beseitigen.
Die RVS 03.03.31 (=Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau) unterscheidet grundsätzlich zwischen dem Verkehrsraum und dem Lichtraum. Die Breite des Verkehrsraums entspricht der Breite der Fahrbahn. Seine Höhe beträgt 4,20 m. Der Lichtraum ist größer als der Verkehrsraum. Die Breite ist beidseitig um 75 cm größer als die des Verkehrsraumes. Seine Höhe beträgt 4,50 m.

Lichtraumprofile müssen unbedingt freigehalten werden! Das Regelprofil umfasst das öffentliche Gut, mindestens jedoch 0,75 m links und rechts vom befestigten Fahrbahnrand und bis zu einer Höhe (senkrecht gemessen) von 4,50 m, gemäß Pkt. 6.2 der RVS 03.03.31.



Ausschnitt aus der Abbildung 8 der RVS 03.03.31

Foto: WEV Eisenwurzen

Achtung Wildwechsel!

Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.
Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Mittlerweile wurden seit Projektbeginn im Jahr 2003 über 650 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft! Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 120.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem OÖ. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 15 % der Gesamtsumme, wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

Jäger setzen sich für Lebensräume der Wildtiere ein

„Die Leistungen der Jägerinnen und Jäger sind auch im Zusammenhang mit dem Wildwechsel über Straßen vielfältig. So ist es neben der Wartung der Wildwarnreflektoren auf den bestehenden Strecken auch wichtig, sich für die Lebensräume der Wildtiere, deren Lenkung sowie die richtige jagdliche Bewirtschaftung einzusetzen. Diese Tätigkeiten können nur dann funktionieren, wenn die Gesellschaft Wildtiere und deren Bedürfnisse respektiert.“ erläutert Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner.

Text und Foto:
OÖ Landesjagdverband

Wichtige Verkehrserhebung in OÖ

Machen Sie mit bei der Verkehrserhebung 2022!

Die Alltagswege und -fahrten unserer Gemeindebürgerinnen und -bürger sind wichtig für die Mobilitätszukunft des ganzen Bundeslandes! Alle zehn Jahre führt das Land OÖ eine Verkehrserhebung durch und heuer ist es wieder soweit! Zur Teilnahme an der Verkehrserhebung sind alle oberösterreichischen Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

Es funktioniert ganz einfach:

Nach Anmeldung auf

www.verkehrserhebung-2022.at

werden die Zugangsdaten zum Online-Fragebogen per E-Mail übermittelt. Die Teilnehmer*innen werden aufgefordert, den Zweck ihrer Wege und die benutzten Verkehrsmittel an einem bestimmten Stichtag bekanntzugeben. Die so gesammelten Daten dienen als Planungsgrundlage für zukünftige Verkehrs-, Mobilitäts- und Infrastrukturprojekte in und mit den Gemeinden in Oberösterreich und sind somit ausschlaggebend für die Weiterentwicklung des Landes OÖ!

Wir bitten alle Gemeindebürgerinnen und -bürger, sich an der Erhebung zu beteiligen und einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Verkehrswege in Oberösterreich zu leisten!

Die Anmeldung zur Teilnahme ist bis 31.10.2022 möglich.

Foto: Land OÖ

Faschierte Röllchen im Speckmantel mit Rahmkraut

Zutaten:

250 g Toastbrot oder alte Semmeln, 1 Zwiebel, 4 kl. Knoblauchzehen, Petersilie, 4 EL Öl, 400 g gemischtes Faschiertes, 200 g gekochtes Geselchtes faschiert, 1 Ei, 1 TL Senf, Bauchspeck dünn geschnitten.
Rahmkraut: 1 kleine Zwiebel, 30 g Butter, 20 g glattes Mehl, 375 ml Rindsuppe oder Wasser, 1 kg Sauerkaut, 1 Becher Sauerrahm, Gewürze: Salz, Pfeffer, Kümmel ganz, Lorbeerblatt

Zubereitung:

Das Weißbrot klein schneiden und mit Wasser einweichen (ca. 125ml). Zwiebel und Knoblauch schälen und klein würfeln, in Öl anschwitzen und abkühlen lassen. Die Petersilie hacken dann alles vermischen, Faschiertes, Geselchtes, Zwiebel- und Brotmischung, Ei und Senf. Masse mit Salz, Pfeffer und Majoran würzen und zugedeckt kühl stellen. Aus dem Faschierten mit feuchten Händen Röllchen (ca. 4-7 cm Länge) formen. Röllchen mit je einer Speckscheibe umwickeln und im Öl rundum anbraten. Rahmkraut: Die Zwiebel schälen und fein hacken. Zwiebel in der Butter anschwitzen, Mehl zugeben und hell schwitzen. Mit der Suppe aufgießen, verrühren und aufkochen. Kraut untermischen, mit Pfeffer, Kümmel und Lorbeerblatt würzen und ca. 20 Min dünsten. Gegen Ende der Garzeit Rahm in das Kraut rühren. Eventuell noch salzen!

Mahlzeit!

Text und Foto: Anita Schützenhofer

Nisthilfen für Wildbienen

Die kalte Jahreszeit eignet sich ideal zum Bauen von Nisthilfen für Wildbienen, damit diese im kommenden Frühjahr ausreichend Nistmöglichkeiten vorfinden. An diesen künstlichen Nistplätzen können die Wildbienen beim Nestbau gefahrlos beobachtet werden und faszinieren damit Jung und Alt!

Eine sehr einfache Nisthilfe kann mit folgender Schritt-für-Schritt Anleitung gebaut werden:

1. Pflanzenstängel mit einem Innendurchmesser von 2 bis 9 mm (z.B. Bambusstäbe, Schilf, Naturstrohhalme) werden in 10 – 12 cm lange Stücke geschnitten.
2. Enthaltenes Mark wird mittels Handbohrer / Kastanienbohrer entfernt.
3. Fasern oder raue Schnittkanten müssen durch Schleifen entfernt werden, damit die Bienen ihre empfindlichen, häutigen Flügel nicht verletzen.
4. Die ausgehöhlten und glatt geschliffenen Pflanzenstängel werden in eine Blechdose gefüllt. Hier muss darauf geachtet werden, dass die schöne (glatte und ausgehöhlte) Seite nach vorne zeigt und dass sich das nicht geschliffene Ende hinten in der Dose befindet.

Tipp: Um zu verhindern, dass die Pflanzenstängel von hungrigen Vögeln aus der Dose gepickt werden, kann vor dem Befüllen noch etwas Gips eingefüllt werden, sodass die Stängel am Boden der Dose durch den Gips befestigt werden.

Anbringung: Die Nisthilfe soll an einer sonnigen, wind- und wettergeschützten sowie trockenen Stelle (zB. Hauswand, Balkon, Gartenmauer, Holzstapel) waagrecht angebracht werden. Optimal ist eine Ausrichtung nach Südosten bis Südwesten. Damit die Nisthilfe gut angenommen wird, muss sie außerdem stabil (nicht baumelnd) montiert werden bzw. durch das Einklemmen, zum Beispiel zwischen 2 Steinen, ein Herumrollen verhindert werden.

Wichtig: Die Nisthilfe soll das ganze Jahr über im Freien bleiben! Die jungen Wildbienen schlüpfen erst nach 1 Jahr! Ein reichhaltiges und vielfältiges Nahrungsangebot in Form von heimischen Wildstauden und Wildsträuchern im nahen Umfeld der Nisthilfe ist Voraussetzung für eine gute Besiedelung.

Weitere Möglichkeiten, Nistplätze für Wildbienen zu schaffen, sind zum Beispiel:

- gut abgelagerte Hartholzblöcke (zum Beispiel von Eiche, Birke oder Obstbäume) mit Bohrlöchern ins Längsholz versehen (wiederum mit einem Durchmesser von 2 – 9 mm)
- senkrechte Anbringung von markhaltigen Pflanzenstängel, zum Beispiel Brombeerstängel. Diese können einzeln zum Beispiel an Zaunpfosten gebunden werden. Schneidet man die Stängel in ca. 20 cm Abstand ein, kann ein Wildbienen-Hochhaus entstehen – besiedelt werden die Stängel z. B. von Keulhornbienen.
- Manche Wildbienen nisten in Totholz: Daher kann es von Nutzen sein, Totholzelemente im Garten zu integrieren oder Baumstümpfe stehen zu lassen.
- Rund 70 % der heimischen Wildbienen nisten in offenem Boden: Sand-Lehm-Haufen unter einer Nisthilfe oder in einen Topf gefüllt (mind. 30 cm Höhe) dienen ihnen als Lebensraum.

Wir wünschen viel Erfolg beim Bauen der Nisthilfen und viel Freude beim Beobachten der fleißigen Bienchen!

Text und Fotos: Klimabündnis OÖ

Bienenfreundliche Gemeinde.
Oberösterreich blüht auf.

Weißt du, wie du stehst?

Glaubst du, dass deine Körperhaltung – wie sie am häufigsten vorkommt – etwas damit zu tun hat, dass dein Rücken, deine Hüfte, deine Schultern oder deine Knie schmerzen?
Schaue dir die Bilder an. Bei beiden ist die Stellung falsch. Aber das sind sehr häufige Positionen, in denen viele Menschen viel Zeit verbringen.

Ein Klient kam mit einer schmerzenden Hüfte zu mir. Er erzählte mir, was er tat, um die Schmerzen loszuwerden. Wie viele Untersuchungen er schon hinter sich hatte, welche Medikamente er einnimmt. Er stand die ganze Zeit, wie auf dem Bild zu sehen, mit angewinkeltem Bein und seitlich gestreckter Hüfte. Er bestätigte mir, dass das seine normale Körperhaltung sei, und überlegte, warum ich ihn frage. Es habe doch nichts mit seinen Schmerzen zu tun. Im Gegenteil – das hängt zusammen. Beim korrekten Stehen sollten Knöchel, Knie, Hüfte und Schultern in einer geraden Linie sein. Dann können wir grob davon ausgehen, dass die Gelenke in der richtigen Grundstellung und die Muskeln in der richtigen Länge sind. Jede Abweichung stellt bereits höhere Anforderungen an unseren Körper. Schau dir die linke Hüfte an, die zur Seite geht. Die seitlichen Muskeln sind gestreckt, das Hüftgelenk ist nicht in der richtigen Position.
Stell dir vor, jemand zieht dich den ganzen Tag an der Hand – es wird dir wehtun, das ist sicher. Und wenn jemand mehrere Stunden am Tag so steht, darf er sich nicht wundern, dass er Hüftschmerzen hat. Durch die Verschiebung des Beckens gerät die Wirbelsäule in eine falsche Position und der Schmerz ist in der Welt. Tausend Untersuchungen, tausend Medikamente und tausend Rehabilitationen helfen dir nicht, wenn du es nicht schaffst richtig zu stehen. Zumindest für einen kurzen Moment. Und nach einer Weile wirst du dich wieder erinnern und dich wieder für 5-10 Sekunden in die richtige Haltung bringen. Das ist genug. So wird diese lange Zeit der Fehlhaltungen in kleinere Abschnitte unterteilt und dein Körper wird es dir danken.
Also, wie stehst du? Ist es wie in einem der Fotos oder hast du "deinen eigenen, besonderen Stil"?

FitPainFree®

Miluše Steiner
Zertifizierter Lektor FitPainFree®
www.fitpainfree.at, ms@teletan.at
Text und Fotos: Miluše Steiner

Neuer Kurs: Bauch-Bein-Po

Bauch-Bein-Po am Donnerstag: Perfekte Kondition, starke Muskeln, gedehnter Körper!

Jede Woche ein anderes Thema:
- Cardio
- Hanteln
- Overball
- Stepper
- Choreografie
- Zirkeltraining

Es wird geachtet, dass die beanspruchten Muskeln auch dementsprechend gedehnt werden.

Wann: donnerstags
19:10-20:00 Uhr (mit Anmeldung)
Wo: Volksschule, Mehrzwecksaal

Kosten: 10er Block € 70, Jugendliche bis 18 Jahre € 50 (mit anderen Kursen nicht kombinierbar)

Miluše Steiner Workout Trainer
Tel. 0676 5050 004
E-Mail ms@teletan.at
www.fitpainfree.at
Foto: Miluše Steiner

Jackpot.fit
Bewegung leicht gemacht

Jackpot.fit ist ein Gesundheitssportangebot für erwachsene Sporteinsteiger- und Wiedereinsteiger*innen im berufsfähigen Alter, welches von der Sozialversicherung in Kooperation mit den Sportdachverbänden ins Leben gerufen wurde. Gerade Personen mit Übergewicht und/oder Diabetes Betroffene, sowie Kurabsolvent*innen sind in diesem Programm genau richtig. Jackpot.fit-Einheiten finden in Gruppen von Gleichgesinnten statt und beinhalten Kraft- Ausdauer- und Motivationstraining. Der Spaß und die Freude an der Bewegung sind vorprogrammiert! Bis zu 2 Einheiten pro Woche sind das erste Semester für Versicherte aller Kassen kostenlos und ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich!

Kursangebote in Dietach:

Steyr/Dietach
donnerstags, ab 29.09.2022
18:30-19:30 Uhr
Gemeindeamt Dietach
ASKÖ BBC Iron Scorps Steyr

Steyr/Dietach
samstags, ab 01.10.2022
11:00-12:00 Uhr
Gemeindeamt Dietach
ASKÖ BBC Iron Scorps Steyr

Alle weitere Standorte in OÖ finden Sie unter:
www.jackpot.fit/Kursangebote

Informationen und Anmeldung
www.jackpot.fit
www.facebook.com/jackpot.fit

www.jackpot.fit/anmelden
oberoesterreich@jackpot.fit
0508089406

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Wohnung zu vermieten

Suche Nachmieter ab 01.01.2023!

Helle Mietwohnung
mit Penthouse Charakter
in Siedlungslage in Dietach

Wohnfläche: 65 m² (Vorraum, Bad, WC, Abstellraum, Schlafzimmer, Wohnküche)
Terrasse: 38 m² (begehbar aus Wohnküche und Schlafzimmer)
Keller: 4 m²

+ barrierefrei
+ Fussbodenheizung
+ Raffstore
+ Wohnraumlüftung
+ hochwertige Ausstattung
+ Küche möbliert mit E-Geräten
+ KFZ-Stellplatz
+ Glasfaseranschluss in Vorbereitung
+ Kabelfernsehen
+ sehr gute Infrastruktur
+ fabelhafte Aussicht

Diese sehr moderne, barrierefreie und top ausgestattete Mietwohnung befindet sich in einer Siedlungslage in Dietach. Bank und Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe.

Miete inkl. USt.	€ 663.-
Betriebskostenakonto ohne Heizung inkl. USt.	€ 129.-
Gesamt:	€ 792.-

Kaution: € 2.500.-

Mietdauer:
vorerst befristet auf 3 Jahre

Heizwärmebedarf:
24 kWh/m² pro Jahr

Bei Interesse bitte melden unter:
E-Mail km@a1.net
Tel. 0681/81 85 50 43

fh OBERÖSTERREICH

INFOTAG

Hol dir Insights für dein Studium an der FH OÖ

11.11.2022, 9 – 17 Uhr

HAGENBERG | LINZ | STEYR | WELS

www.fh-ooe.at/infotage